



Nächste Gottesdienste:

Gottesdienst am 20.04.2024 18:15 Uhr in der Kleinen Kirche

Gottesdienst am 27.04.2024 18:15 Uhr in der Kleinen Kirche

Gottesdienstablauf:

Eröffnung	477	Wer wälzt den Stein vom Grabe fort
Begrüßung		
Kyrie	706	
Gloria	69	Lasst uns Gott, den Herrn lobsing
Lesung	1 Joh 2, 1-5a	
Ruf v. d. Evangelium	211+234, 8-9	Selig, die um der Gerechtigkeit willen
Evangelium	Mt 5, 1-12	
Predigt		
n. d. Predigt	Orgel	
Fürbitten		
Gabenbereitung	571/572	Selig seid ihr
Sanctus	276	Heilig ist Gott in Herrlichkeit
Euch. Hochgebet		
Vater unser	315	
zum Friedensgruß	473	Manchmal feiern wir mitten in Tag
Kommunion	Orgel	
Danksagung	471	Herr, bleibe bei uns
Schlusslied	608	Zeit des Lebens
	Orgel	

477



1. Wer wälzt den Stein vom Gra - be fort,
2. Wer hilft dem Lah-men wei - ter - gehn,
3. Wer macht die Volks-ver - füh - rer stumm,



wer bricht den Hung - ri - gen das Brot?
wer hilft dem Schwa-chen wi - der-stehn?
wer schmie-det uns - re Waf - fen um?



Wer schenkt dem blin - den Mann das Licht,
Wer hebt die Ar - men aus dem Dreck,
Wer wälzt den Stein vom Gra - be fort,



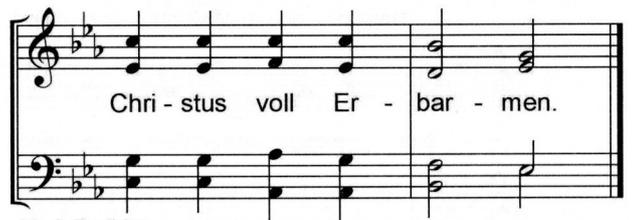
wer hilft dem Stum-men, dass er spricht?
wer nimmt den Tod vom Le - ben weg?
wer wird der En - gel Got - tes sein?

T: W. Willms
M: W. Offele

706



Du bist Ver-zei-hen, du bist Er-lö-sung,
Chri-stus,



Chri - stus voll Er - bar - men.

M: J. Berthier

69



1. Lasst uns Gott dem Herrn lob - sin - gen.



Hoch er-freut lasst uns heut Ehr und Dank ihm brin-gen!



Heil ward uns in Chri-sti Na - men: da-rum preist



Sohn und Geist mit dem Va - ter! A - men.

T: Petronia Steiner 1944
M: nach "Jesus Christus, unser Heiland", Prag 1581

211+234, 8-9

V/A Hal-le-luja, halle-lu-ja! Hal-le-lu-ja!

1. Lobet Gott in seinem Heilig-tum,
 2. Lobt ihn für seine großen Ta-ten,
 3. Lobt ihn mit dem Schall der Hör-ner,
 4. Lobt ihn mit Pauken im Tanz,
 5. Lobt ihn mit hellen Zim-beln,
 6. Alles, was at-met,

1. lobt ihn in seiner star-ken Fe-ste!
 2. lobt ihn in seiner gewal-ti-gen Grö-ße!
 3. lobt ihn mit Har-fe und Zit-her.
 4. lobt ihn mit Flö-ten und Sai-ten-spiel.
 5. lobt ihn mit klin-gen-den Zim-beln.
 6. lo-be den Her-ren!

T: Psalm 150
 | M: ostkirchliche Formel, eingerichtet von H.M. Lonquich

1. Se - lig, die arm sind vor Gott; *

denn ihrer ist das Him - mel-reich.

2. Selig, die jetzt trauern, *
denn sie werden getröstet werden.
3. Selig die Gewaltlosen, *
denn sie werden das Land erben.
4. Selig, die hungern und dürsten nach
der Gerechtigkeit, *
denn sie werden gesättigt werden.
5. Selig die Barmherzigen, *
denn sie werden Erbarmen finden.
6. Selig, die reinen Herzens sind, *
denn sie werden Gott schauen.
7. Selig, die Frieden stiften, *
denn Kinder Gottes werden sie heißen.
8. Selig, die um der Gerechtigkeit willen
Verfolgten, * denn ihrer ist das Himmelreich.

9. Se - - lig seid ihr,

wenn sie euch beschimpfen und verfol-gen, *

und euch verleumden um mei-net-wil-len.

10. Freu-et euch und ju - belt, *

Euer Lohn im Himmel wird groß sein.

571/572

F C A dm B C F C

1. Se - lig seid ihr, wenn ihr ein - fach lebt.
 2. Se - lig seid ihr, wenn ihr lie - ben lernt.
 4. Se - lig seid ihr, wenn ihr Frie - den macht.

F C A dm B C F C

Se - lig seid ihr, wenn ihr La - sten tragt.
 Se - lig seid ihr, wenn ihr Gü - te wagt.
 Se - lig seid ihr, wenn ihr Un - recht spürt.

C F C7 F B F gm B C

3. Se - lig seid ihr, wenn ihr Lei - den merkt.

C F C7 F gm F B G7 C

Se - lig seid ihr, wenn ihr ehr - lich bleibt.

F.K.Barth, P:Horst, P.Janssens

Alternativtext:

1. Selig seid ihr, wenn ihr Wunden heilt,
Trauer und Trost miteinander teilt.
2. Selig seid ihr, wenn ihr Krüge füllt,
Hunger und Durst füreinander stillt.
3. Selig seid ihr, wenn ihr Fesseln sprengt,
arglos und gut voneinander denkt.
4. Selig seid ihr, wenn ihr Schuld verzeiht,
Stütze und Halt aneinander seid.

276

Hei - lig ist Gott in Herr - lich - keit, sein
 Ruhm er - füllt die Himmel weit. Lob - sin - get, ju - belt
 ihm. Ho - san - na. Preis ihm, der kommt in uns - re
 Zeit. Lob - sin - get, ju - belt ihm. Ho - san - na.

T: Erhard Quack 1965 nach dem Sanctus, 4. Jh.
 M: Caspar Ulenberg 1582

315

Unser Vater

Matthäus 6,9-15

T: Huub Oosterhuis
 Ü: Birgitta Kasper-Heuermann
 M: Antoine Oomen

mp Un - ser Va - ter, der im Him - mel, Dein Na - me ge - hei - ligt,
 Dein Reich im Kom - men, Dein Wil - le ge - sche - hend, so mö - ge es sein
 auf Er - den und im Him - mel. Gib uns Brot,
 mor - gen, noch heu - te, Brot der Gna - de. Trag uns - re Schuld ab.
 Lehr uns ver - ge - ben. Ma - che uns Mut,
 geh Du mit uns auf dem Weg des Le - bens.

473

1. Manch-mal fei-em wir mit-ten im Tag ein Fest der Auf-er-ste-hung. em 7 A D F#7 hm Stun-den wer-den ein-ge-schmol-zen und ein Glück ist da. da.

- 2. Manchmal feiern wir mitten im Wort ein Fest der Auferstehung. Sätze werden aufgebrochen und ein Lied ist da.
- 3. Manchmal feiern wir mitten im Streit ein Fest der Auferstehung. Waffen werden umgeschmiedet und ein Friede ist da.
- 4. Manchmal feiern wir mitten im Tun ein Fest der Auferstehung. Sperren werden übersprungen und ein Geist ist da.

T: Alois Albrecht, M: Peter Janssens, aus: Ihr seid meine Lieder

471

1. Herr, blei-be bei uns, denn es will A-bend wer-den, und der Tag hat sich ge-nei-get.

M: Albert Thate 1935

608

Zeit des Lebens

nach Kohelet 3, 1-15

T: Huub Oosterhuis
 Ü: Peter Pawlowsky, T.K.
 M: Henri Heuvelmans

p 1. Zeit des Fluchs und Zeit des Se-gens, Zeit der Dür-re, Zeit des Re-gens,
mf 2. Zeit des Tros-tes, Zeit der Trä-nen, Zeit der Schön-heit, Zeit zu schä-men,
f 3. Wer die Zei-ten hat ver-lo-ren, neu-em An-fang ab-ge-schwo-ren,
 Tag der Ern-te, Zeit der Not, Zeit für Stei-ne, Zeit für Brot.
 Zeit des Ja-gens, die ver-geht, Zeit des Hof-fens, die be-steht,
 wer nur, was er hat, er-strebt, ster-ben wird er, un-ge-lebt.
 Zeit der Lie-be, Nacht der Fra-ge, Stun-de Wahr-heit, Tag der Ta-ge,
 Zeit des Schwei-gens, Sinn ver-lo-ren, nir-gends blei-ben, un-ge-bo-ren,
 Zeit zu le-ben, um zu tei-len, Zeit zu war-ten, nicht zu ei-len,
 Zu-kunft, die ge-kom-men ist, Wort, das voll der Stil-le ist,
 Un-ter-drü-ckung, Angst und Leid, Meer von Zeit und Ein-sam-keit,
 wer sein Brot für an-dre brach, Le-ben wird er hun-dert-fach.